



metallnachrichten

Für die Beschäftigten bei Getrag

Nr. 2 - 19. Dezember 2008

IG Metall und Betriebsrat stellen eigenes Restrukturierungskonzept vor

Standorte erhalten

Die IG Metall hat zusammen mit den Betriebsräten in der zweiten Verhandlung ein eigenes Restrukturierungskonzept für Getrag vorgelegt. Demnach kann das Unternehmen mit allen fünf deutschen Standorten weiter bestehen.

Das Konzept

In Neuenstein soll die Produktion wie bisher weiter laufen. Zusätzlich sollen Getriebe aus Bari an den Standort rückverlagert werden. Weiter soll ein großer Teil der für Kechnec geplanten Investitionen eingespart werden, da diese Produktionskapazitäten in Neuenstein bereits vorhanden sind.

Der Standort Rosenberg ist mit der bisherigen Fertigung zu 85 Prozent ausgelastet. Durch zusätzliches Insourcing von bisher fremd vergebenen Drehteilen

und durch die Zusammenführung des Verfestigungsstrahlens kann der Standort ausgelastet werden.

Im Stammwerk Ludwigsburg sollen die bisherigen Produkte weiter gefertigt werden. Zusätzlich soll das Ersatzteil-Geschäft in Ludwigsburg angesiedelt werden und die Ausbildung auch für andere Firmen gemacht werden.

In Untergruppenbach laufen die Verhandlungen zum Interessenausgleich weiter mit dem Ziel, dass ein möglicher Personalabbau gleichmässig über alle Organisationseinheiten erfolgt. Wir fordern, dass die Fremdvergabe von IT/DV-Dienstleistungen zur Beschäftigungssicherung beendet wird. Weiterhin soll geprüft werden, ob künftig die Hard- und Softwareentwick-



lung in Untergruppenbach gebündelt werden.

Konzept bietet genügend Einsparpotentiale

Hubert Dünneheimer von der IG Metall Bezirksleitung: »Wir sehen in unserem Konzept genügend Einsparpotentiale um die Zukunft von Getrag zu sichern.« Sollte Personalabbau unumgänglich sein, dann soll dieser in jedem Fall sozialverträglich organisiert werden.

Wie geht es weiter?

Jetzt ist die Geschäftsleitung am Zug und muss bis zur nächsten Verhandlung am 13. Januar 2009 das Konzept durchrechnen. Dabei steht ihnen das von der Arbeitnehmerseite beauftragte INFO Institut zur Seite, das auch bei der Erstellung des Konzeptes mitgearbeitet hat.

Ohne eine Neuausrichtung des Unternehmens dürfte sich die Situation von Getrag weiter verschlechtern. Der Handlungsbedarf ist groß, der Handlungsspielraum ist eng. Vor diesem Hintergrund sieht Dünneheimer im Konzept der Arbeitnehmervertreter einen Lösungsansatz, der sich »verwirklichen lässt und die Standorte sichert.«

Für den Standort: Fackelzug durch Ludwigsburg

Unter dem Motto »Getrag gehört zu Ludwigsburg« sind über 1.000 Metallerinnen und Metaller aus den Standorten in Baden-Württemberg auf die Straße gegangen. Sie haben am 12. Dezember mit einem Fackelzug durch Ludwigsburg ein deutliches Zeichen für den Erhalt aller Standorte gesetzt.





»Sind mehr drin, ist mehr drin!«

Beitrittserklärung

Name Vorname

STRASSE/HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL/WOHNORT

TELEFON GEBURTSdatum

BETRIEB: NAME UND ORT

NATIONALITÄT ÄNDERUNG DES BISHERIGEN STATUS

MONATSBEITRAG (1% DES MONATLICHEN BRUTTOEINKOMMENS)

z. Zt. vollbeschäftigt teilzeitbeschäftigt männlich weiblich

Auszubildende/r bis voraussichtlich:

gewerbl. Arbeitnehmer/in Angestellte/r kaufm. techn. Meister

.....
geworben durch (Name und Betrieb)

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts in PLZ Ort

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.

Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen.

Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein.

Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.

Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder an die IG Metall Verwaltungsstelle schicken

Bitte abgeben bei den IG Metall-Betriebsräten oder schicken an die jeweilige IG Metall Verwaltungsstelle:

Ludwigsburg
Schwieberdingerstr. 71
71636 Ludwigsburg
Fax 07141-44 46 20

Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9
74172 Neckarsulm
Fax 07132-93 81 30

Schwäbisch Hall
Haller Str. 37
74523 Schwäbisch Hall
Fax 0791-95 02 829

Tauberbischofsheim
Hauptstraße 64
97941 Tauberbischofsheim
Fax 09341-94 90 50